# HINSEHEN BEGLEITEN STÄRKEN e.V.

**Förderverein der**
**Heinrich-Böll-Schule**
foerderverein@heinrich-boell-schule.eu

Spenden sind steuerlich absetzbar.

**Raiffeisenbank Frechen-Hürth**
IBAN: DE45 3706 2365 0807 8210 16

**Kreissparkasse Köln**
IBAN: DE67 3705 0299 0134 0028 64

Heinrich-Böll-Schule
An der Mergelskaul 22 · 50226 Frechen
Förderschule des Rhein-Erft-Kreises
Förderschwerpunkt
Emotionale und soziale Entwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Telefon: 0 22 34 - 93 35 10
Telefax: 0 22 34 - 9 33 51 11
schulleitung@heinrich-boell-schule.eu
www.heinrich-boell-schule.eu

**Schulleitung:**
Johannes Krakau
Kristin Köllner-Monden

# Unterstützen Sie Paul

**Durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein HINSEHEN - BEGLEITEN - STÄRKEN e.V. ermöglichen Sie:**

- Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für Klassenfahrten
- Besuch außerschulischer Lernorte
- erlebnispädagogische Angebote (z.B. Voltigieren, Klettern, Schifahren)
- Anschaffung besonderer Fördermaterialien
- besondere Unterrichtsangebote
- finanzielle Unterstützung von Verkehrserziehungsmaßnahmen, um eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu ermöglichen
- Organisation jährlicher Brauchtumsfeiern (z.B. Musikkapelle für St. Martin, Karnevalszug)
- Unterhalt des Schulbusses
- Organisation und Instandhaltung von (dem Entwicklungsalter angemessenen) Spielgeräten

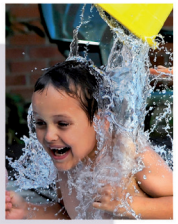
HBS

# Heinrich-Böll-Schule

Schule zur Förderung
der Emotionalen und sozialen Entwicklung

# Was ist mit Paul?

- Schon im Kindergarten galt er als schwierig.
- Auch in der Grundschule gibt es gleich Probleme.
- Paul versucht ständig, seinen Willen durchzusetzen.
- Paul wird so schnell wütend und denkt oft, er kann nicht so viel wie die Anderen.
- Paul will immer Erster sein.
- Er wirft dann seine Sachen auf den Boden, kriecht unter den Tisch, zankt andere.
- Am liebsten hätte er die Lehrerin für sich alleine.
- Er ist sehr verschmust und möchte gestreichelt werden.



- Die anderen Kinder lachen ihn aus, wenn er am Daumen lutscht.
- Oft versteht keiner, was er sagt.
- Seine Angst im Sportunterricht versteckt er.
- Er spielt stattdessen den Klassenclown.
- Wenn er aus der Schule kommt, ist er oft blass, müde und schlecht gelaunt.
- Paul verhält sich oft wie ein 3jähriger, dabei ist er schon 8 Jahre alt.

Pauls Eltern machen sich große Sorgen.

# Wohin mit Paul?

Die Heinrich-Böll-Schule bietet Kindern Hilfe an, die trotz einer normalen Intelligenz Probleme in der Grundschule haben.

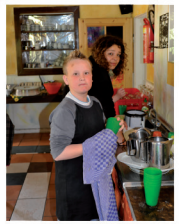
Die Heinrich-Böll-Schule ist eine Spezialschule zur Förderung der Emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie versucht, die Emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder zur Entfaltung zu bringen.

Ziel der Heinrich-Böll-Schule ist, die Kinder in möglichst kurzer Zeit zu befähigen, erfolgreich an der „normalen" Schule zu lernen.

Sie fördert schulpflichtige Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit, in Ausnahmefällen auch darüber hinaus bis längstens zum Ende des 6. Schuljahres.

# Paul kann lernen:

- an andere zu denken
- Beziehungen einzugehen
- Pflichten zu übernehmen
- an sich selbst zu glauben
- sich anzustrengen
- schulische Aufgaben zu erledigen
- freundlich und höflich zu anderen zu sein
- sich an Regeln zu halten
- Freude an Schule und am Lernen zu haben
- dass es ihm hilft, freundlich und fleißig zu sein



# Was bekommt Paul auf der Heinrich-Böll-Schule?

- Sicherheit durch zuverlässige Lehrer
- Lehrer, die hinsehen und handeln
- Schutz vor Gewalt
- klare Strukturen
- verständliche Regeln
- Entwicklungspädagogischen Unterricht im 2-Lehrersystem
- Klassen mit 12 bis 14 Schülern
- einen rhythmisierten Schultag
- seinem Entwicklungsstand angepasste Förderung
- klare Lernziele für den Unterricht und für die soziale Emotionale Entwicklung
- positive Verstärkung aller Fähigkeiten, die Paul mitbringt
- Unterricht im gebundenen Ganztag nach den Richtlinien der Grundschule und der Hauptschule
- Vorbereitendes Training für die „normale" Schule
- Spezialklassen für Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen